



Trotz großen Kampfes unterlagen die Giengener Handballerinnen dem Spitzenreiter in der Württembergliga, der SG Burlafingen-Ulm mit 26:23. Trainer Thomas Schirm hatte sein Team gewarnt, dass man gegen die Gastgeberinnen von Beginn an hellwach sein müsse, und dies beherzigte sein Team. Katrin Renelt brachte Giengen mit 0:1 in Führung und Carmen Schirm traf per Strafwurf zum 0:2. Doch Burlafingen konnte ausgleichen und bis zur 15. Minute konnte sich keine Mannschaft einen Vorsprung erarbeiten. Die TSG stand gut in der Abwehr und nutzte im Angriff ihre Möglichkeiten. Doch plötzlich gab es einen Bruch im Spiel der Giengerinnen.

Zwei sichere Chancen wurde vergeben und die SG konnte, begünstigt durch zwei Zeitstrafen für Hanna Trittler und Franziska Steier, mit 9:6 in Führung gehen. Burlafingen nahm Carmen Schirm in enge Deckung und die TSG bekam, beim Versuch, die Angriffe lang auszuspielen, gleich zweimal Zeitspiel gepfiffen. Die Gastgeberinnen profitierten nun von Giengener Fehlern und konnten sich immer weiter absetzen, während die TSG bis zur Halbzeit nur noch zwei Tore erzielen konnte. Kurz vor der Pause bekam die TSG dann noch wegen eines angeblichen Wechselfehlers der Torhüterinnen eine Zeitstrafe. So ging man mit einem Acht-Tore-Rückstand in die zweite Hälfte. Trotzdem gab sich Giengen noch nicht geschlagen und startete zu einer

Giengen unterliegt dem Tabellenführer

Geschrieben von: Anke Mühlberger

Montag, den 30. November 2009 um 08:16 Uhr

Aufholjagd. Hanna Trittler traf zum 16:9 und Carmen Schirm verwandelte gleich drei Strafwürfe sicher zum 17:12. Die Abwehr stand nun wieder sicherer und vorne spielte Giengen einen schnellen Ball und war immer wieder aus dem Rückraum erfolgreich. So arbeitete sich die Mannschaft langsam wieder heran. In der 42. Minute traf Trittler zum 20:16. Burlafingen gelang zwar das 21:16, doch nach den Toren von Verena Oberling und Cindy Stahl stand es 21:18 und die TSG hatte wieder alle Chancen. Doch leider kassierte Giengen nun drei Zeitstrafen in Folge, darunter die dritte und damit Rot für Abwehrspezialistin Carolin Stahl. Die Gastgeberinnen konnten die Überzahl nutzen und bauten ihre Führung auf 26:20 aus. So war in der 57. Minute das Spiel entschieden, auch wenn Verena Oberling und zweimal Cindy Stahl noch zum 26:23 Endstand trafen.

Andrea Hermann, Anke Mühlberger, Andrea Diebold, Yvonne Lindner, Kristina Nüsseler, Cindy Stahl 3, Anita Somogyi, Hanna Trittler 5, Carolin Stahl 2, Franziska Steier, Carmen Schirm 8/6, Katrin Renelt 2, Simone Haselbauer, Verena Oberling 3

Zeitstrafen: Giengen 10, SG Burlafingen/Ulm 4